

Bücherbesprechungen

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **81 (1939)**

Heft 10

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bücherbesprechungen.

Beiträge zur Ätiologie, Diagnose und Therapie der Kolik des Pferdes.
 Von Prof. Dr. Hellmuth Doenecke. 247 Seiten, 1 Tafel und
 zahlreiche Illustrationen. 2. Auflage. Gebr. Bischoff, Wittenberge
 1939. Geb. RM. 9.25.

Es ist höchst erfreulich, daß dieses vortreffliche Buch in seiner ersten Auflage schon ein Jahr nach Erscheinen vergriffen war.

Die vorliegende Neuauflage trägt den neuesten Fortschritten Rechnung. Neben manchen guten und instruktiven neuen Abbildungen ist eine farbige Tafel mit Darstellungen des Bauchpunktates bei Volvulus hinzugekommen. Durch eine gedrängte Schilderung der verschiedenen Kolikformen hat das Werk eine wohl manchem erwünschte Abrundung erfahren.

Der praktisch geordnete und durch tabellarische Übersichten ergänzte Text wird wiederum vorzügliche Dienste leisten als rascher Ratgeber in einzelnen Fällen, wie als gründliche Einführung in die Diagnostik und zweckmäßige Therapie der verschiedenen Krankheiten, die unter dem Bilde der Kolik verlaufen.

Wer mit kolikkranken Pferden zu tun hat, sollte sich die Hilfe, die dieses Buch zu gewähren vermag, nicht entgehen lassen. *Steck.*

Deutscher Veterinär-Kalender für 1939—1940. 39. Jahrgang. Herausgegeben in zwei Teilen von Prof. Dr. R. Schmaltz, Berlin 1939. Verlagsbuchhandlung von Richard Schoetz. Preis RM 6.—

Dieser altbekannte Kalender ist jetzt 50 Jahre alt. Wenn die Zahl der Jahrgänge damit nicht Schritt gehalten hat, so rührt dies daher, daß die Herausgabe des Kalenders nach dem Weltkrieg nicht mehr alljährlich, sondern nur noch alle zwei Jahre erfolgt ist. Sowohl im ersten Teil, dem eigentlichen, fest gebundenen Taschenbuch, als auch im zweiten broschierten Teil sind zweckmäßige Abänderungen und Ergänzungen vorgenommen worden. Einzelne, heute weniger aktuelle Kapitel sind durch neue ersetzt worden. Da der Kalender in seiner ganzen Veranlagung für reichsdeutsche Verhältnisse (Gesetzgebung, Gebührenwesen, Kalendarium usw.) zugeschnitten ist, so haben naturgemäß nicht alle Abschnitte für den schweizerischen Tierarzt unmittelbares Interesse, können aber anregen zu Vergleichen, speziell auf dem Gebiet der Tierseuchengesetzgebung und des tierärztlichen Berufes. Dem fast 150 Seiten umfassenden Abschnitt über Therapie wird der Praktiker das größte Interesse entgegenbringen, dem auch Ausführungen über Impfungen gegen Maul- und Klauenseuche, über Krankheiten und Arzneiwirkungsgruppen, über die Betäubung der Tiere und über die schmerzlose Tötung angegliedert sind. Sehr zweckmäßig ist auch die Beigabe von sechs Einlageheftchen für tägliche Notizen.

E. W.

Kochsalz in der Geschichte und Kultur der Menschheit. Von Dr. med. vet. Raphael Koller, Schlachthof Wels. (Sonderdruck aus dem Manuskript Salz, Rauch und Fleisch.) Nicht im Buchhandel.

Diese 19 Seiten lange, mit einer Tafel ausgestattete Schrift, auf der das Rupfen, Aufschneiden und Einsalzen der Gänse bei den alten Ägyptern veranschaulicht ist, stellt eine lesenswerte historische Studie dar. Es ist daraus zu ersehen, welche große Rolle das Kochsalz von jeher in der Ernährung bei Mensch und Tier gespielt hat. Ferner wird darin die Frage des Kochsalzentsuges und der Kochsalzzufuhr erörtert, Maßnahmen, die in der Hand des Arztes wertvolle Heilanordnungen bedeuten können. E. W.

Verschiedenes.

Office international des épizooties à Paris.

XIII^{ème} Session du 30 mai au 3 juin 1939.

En première séance, le Président, M. le Professeur Berger, chef du Service vétérinaire en Hollande, a donné sa démission. L'on nomme à sa place le Professeur Flückiger, directeur de l'Office vétérinaire fédéral à Berne, qui fonctionnait auparavant comme expert financier de l'Office international des épizooties.

L'ordre du jour est le suivant :

A. *Rapports.*

- I. Rapport du Directeur de l'Office sur la situation sanitaire en 1938.
- II. Rapport administratif du Directeur de l'Office.
- III. Continuation de l'étude de l'épizootie aphteuse:
 - a) Rapport général du Directeur de l'Office;
 - b) Communications de MM. les Délégués relatives à l'épidémiologie, à l'étiologie, aux méthodes de prophylaxie et de traitement, aux mesures et à la législation sanitaires, aux pertes éprouvées et aux résultats obtenus dans la lutte contre la maladie.
- IV. Rôle des oiseaux dans la propagation de la fièvre aphteuse. Rapporteur: M. *Eccles*.
- V. Etude d'une législation concernant la vente des remèdes préconisés contre les maladies animales. Rapporteur: M. *Flückiger*.
- VI. Influence des conditions géologiques sur l'implantation et l'extension de l'anémie infectieuse des équidés. Rapporteur: M. *Dobberstein*.
- VII. La stérilité d'origine microbienne chez les bovins. Prophylaxie et traitement. Rapporteur: M. *Lourens*, Rotterdam.